

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 139 (2013)  
**Heft:** 4

**Illustration:** Tomaschoffs Seitenblicke  
**Autor:** Tomaschoff, Jan

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

la von der Leyens Arbeitsministerium vorgelegte Entwurf zum aktuellen «Armutsbericht» der deutschen Bundesregierung hatte es in sich. Und enthielt dann doch zu viele Negativ-Botschaften, als dass er die innerkoalitionäre Zensur halbwegs unbeschadet hätte überstehen können. Folglich wurde die brisante gesellschaftliche Bestandsaufnahme, vor allem auf Betreiben der neoliberalen FDP, kurzerhand geschönt: So sind sinkende Löhne nun plötzlich «Ausdruck struktureller Verbesserungen am Arbeitsmarkt», und andere unpopuläre Formulierungen wurden gleich ganz aus dem Entwurf gestrichen. – Und die deutsche Öffentlichkeit nimmt mit Erstaunen zur Kenntnis, dass es in Frau von der Leyens Ministerium offenbar doch noch etwas gibt, das *noch* flotter frisiert ist als die Ministerin selbst: Ihr Armutsbericht.

JÖRG KRÖBER

### Connecticut

High Noon der Ballermänner und Bekloppten: So viele Amokläufe könnten gar nicht stattfinden, als dass die Psychopathen

von Tea Party und NRA, der «Nationalen Schusswaffen-Vereinigung von Amerika», auch nur ansatzweise einmal auf die Idee kämen, *in* sich zu gehen. (Wo sie freilich auch kaum jemanden anträfen.) Im Gegenteil, nach dem jüngsten Massaker an einer Grundschule in Connecticut im Dezember gehen sie erst so richtig aus sich *heraus*: Waffenverbot an Schulen? Bullshit! Genau andersherum werde ein echt cooler Cowboyschuh daraus: Bewaffnung aller Lehrer, damit die künftig bei Bedarf zurückfeuern könnten! Oder wie es der NRA-Vize so treffend (!) formulierte: «Gegen einen schlechten Kerl mit einer Kanone hilft nur ein guter Kerl mit einer Kanone.» Kanonisches Recht einmal anders. – Wie wärs, wenn man in den USA einfach mal anstatt die *Waffen* die allgemeine *Bildungsdichte* erhöhen würde? Denn: Wer mehr weiss, ballert weniger! Oder: Je mehr *hingewusst* wird, umso weniger muss *zurückgeschossen* werden! – Allerhöchste Zeit für einen echten Schnitt beim Waffenrecht: Einen Connecti-Cut!

JÖRG KRÖBER

### Italiens Wappentiere



CARLO SCHNEIDER



JAN TOMASCHOFF